

a Reason to Remember

Roth, Germany 1933-1942

Pre-Visit Exercise for Students



Pre-Visit Exercise: Image 1



Pre-Visit Exercise: Image 2

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Kennort: | Marburg, Lahn |
| Kennnummer: | 9 00051 |
| Gültig bis | 6. Februar 1944 |
| Name | Kergeusstein |
| Vornamen | Heinz Israel |
| Geburtsort | Marburg, Lahn |
| Geburtsort | Marburg, Lahn |
| Beruf | - |
| Unveränderliche Kennzeichen | fallau |
| Veränderliche Kennzeichen | fallau |
| Bemerkungen: | Keine |



Heinz Israel Kergeusstein
(Unterschrift des Kennkarteninhabers)

Marburg (Lahn) den 7. Februar 1944

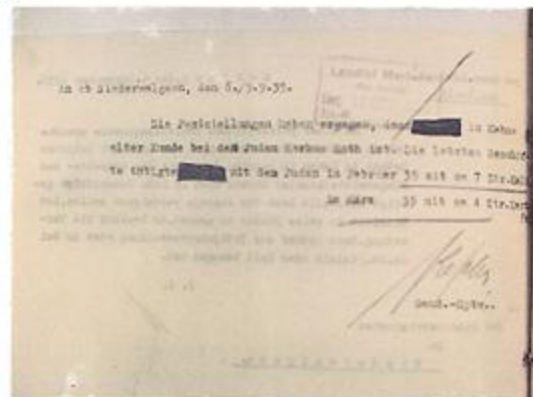
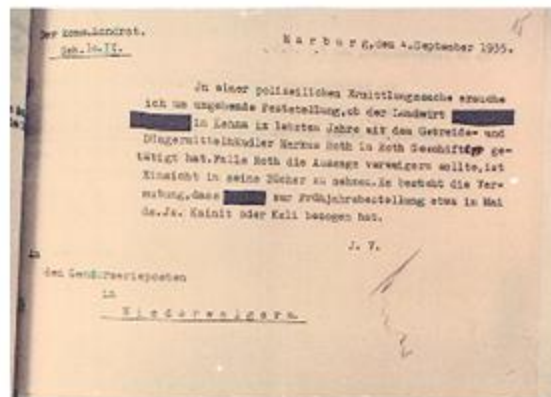
Der Landrat.
(Ausstellende Behörde)

(Unterschrift des ausfertigenden Beamten)

Pre-Visit Exercise: Image 3



Pre-Visit Exercise: Image 4



(translation of German newspaper article on right)

Defiance of Law

“We are advised: The Jewish trader Markus Roth from Roth has purchased rye and wheat from the current year crop, from farmers, and has not made out the official purchase certificate, although he was legally bound to do thus. Accordingly, his right to issue such certificates is herewith revoked. Those who sold rye and wheat to him shall be subject to legal action.

It is indicative of Jewish behavior – the Jew believes that the simplest regulations, which every German without doubt adheres to, have no application to him. Instead, this Jew decided to sabotage these market regulations, in order to inflict damage on the German folk. It is shameful behavior that German countrymen still trade with these parasites.”

Wirkung der Gesetze

Man schreibt uns: Der jüdische Händler Markus Roth in Roth hat Roggen und Weizen aus neuer Ernte von Landwirten gekauft und für dieses Getreide die amtlichen Ablieferungsbescheinigungen nicht erteilt, obwohl er gesetzlich dazu verpflichtet war. Ihm ist das Recht zur Ausstellung der amtlichen Ablieferungsbescheinigungen mit sofortiger Wirkung entzogen worden. Wegen diejenigen, die dem Markus Roth Roggen und Weizen verkauft haben, ist Strafantrag gestellt. Es ist bezeichnend für jüdische Anmaßung, daß der Jude glaubt, die einfachsten gesetzlichen Bestimmungen, die jeder Deutsche selbstverständlich erfüllt, hätten für ihn keine Gültigkeit. Bewußt hat es dieser Jude darauf angelegt, die Maßnahmen im Zuge der Marktregelung zu sabotieren, um dem deutschen Volke einen Schaden zuzufügen. Es ist eine schändliche Handlungsweise, wenn deutsche Volksgenossen diesen Schmarozhern die Handhabe zu solchen Wühlereien verschaffen, indem sie noch Geschäfte mit ihnen tätigen.

